

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Romanica Raetica : perscrutaziun da l'intschess rumantsch**

Band (Jahr): **12 (1993)**

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort	1
----------------	----------

Einleitung	6
-------------------	----------

A. Stilistische und textimmanente Aspekte	9
--	----------

A.1. Zum Sprachgebrauch literarischer Texte (C. R.)	9
--	----------

1.1 Sprachliche Varietät und literarische Funktion in der bündnerromanischen Literatur des 20. Jahrhunderts	9
--	----------

1.2. Später Klassizismus: Rhetorik und «kultivierte» Sprache	17
---	-----------

1.3. Expressivität, Alltagssprache, Koexistenz verschiedener Register	46
--	-----------

1.4. Der Text und die «Rede der anderen»: Formen literarischer «Mehrsprachigkeit»	66
--	-----------

A.2. Narratologische Probleme	74
--------------------------------------	-----------

2.1. Der erzählte Raum (L. W.)	74
---------------------------------------	-----------

2.1.1. «Raum bedeutet unter Umständen eine Welt»	74
---	-----------

2.1.2. Der obere Raum – der untere Raum: Caumsura und Zürich als mythische Chiffren	76
--	-----------

2.1.3. Der innere Raum – der äussere Raum	87
--	-----------

a. Der <i>hortus conclusus</i>	87
---------------------------------------	-----------

b. Der Raum des Aussenseiters	94
--------------------------------------	-----------

c. Der Haus-Raum	100
-------------------------	------------

2.1.4. Der anthropomorphe Raum	107
---------------------------------------	------------

a. Der Blick durch das Fenster	107
---------------------------------------	------------

b. Liebespaar und Raum	112
-------------------------------	------------

c. Der <i>homo viator</i> als <i>homo errator</i>	118
--	------------

d. «Der Held und sein Wetter»	122
--------------------------------------	------------

2.2. Die erzählte Zeit (L. W.)	127
---------------------------------------	------------

2.2.1. Erzählter Raum und erzählte Zeit	127
--	------------

2.2.2. Erzählzeit und erzählte Zeit	129
--	------------

2.2.3. Erzählzeit ohne erzählte Zeit	132
---	------------

2.2.4. Zeitgerüst und Textumfang	134
a. Kurz- oder Kürzestform	134
b. Längere Erzähltexte	139
2.2.5. Erzählergegenwart und Handlungsgegenwart – die Verbindlichkeit des Meinens	151
2.3. Aspekte der Erzählperspektive (C. R.)	153
2.3.1. Theoretische Vorgabe	153
2.3.2. Wechselnde Erzählerstandpunkte – 'diffuse' Fokalisierung	156
2.3.3. Versuche mit der «Innenperspektive» (‘focalisation interne’)	168
2.3.4. Das Verhältnis verschiedener Erzählniveaus zueinander: Reflexionen und Versuche	174
2.3.5. ‘Il pugn da vesta’: Thema und Beiträge von <i>Litteratura</i> (10/2)	182
A.3 Die Lyrik zwischen Rhetorik und Authentizität (L. W.)	189
3.1. Lyrik als Rhetorik	190
3.1.1. Topoi, Klischees, lyrische Muster als Ausdrucksmittel für Innigkeit – Lyrikbegriff und kommunikative Funktion	190

3.1.2. Der Umgang mit traditionellen Formen: das Sonett	211
--	------------

3.2. Lyrik und Weltbild	236
--------------------------------	------------

3.2.1. Der im Gedicht eingefangene Ausschnitt von Welt	236
---	------------

3.2.2. Lyrik als Exemplum des rechten Lebens	254
---	------------

3.3. Vom vormodernen zum modernen Gedicht	264
--	------------

3.3.1. Von der alten zur neuen Form	264
--	------------

3.3.2. Im Sprachkampf zum Dichter gezwungen oder 'nicht als Dichter geboren': Gion Not Spegnas	279
---	------------

3.3.3. Von der Rhetorik zur Authentizität?	289
---	------------

Exkurs Nr. 1: Chara lingua da la mamma	315
---	------------

B. Intertextuelle Aspekte: Übersetzungen, «Adaptationen», Zitat und Parodie (C. R.)	345
<hr/>	
B.1. Einleitung. Formen von Intertextualität	345
<hr/>	
B.2. Übersetzungen	349
<hr/>	
2.1. Theoretisches zur Beschreibung und Bewertung literarischer Übersetzungen	349
<hr/>	
2.2. Bereicherung, Stilübung, Gefahr der Selbstaufgabe? Zur bündnerromanischen Diskussion um den Stellenwert des Übersetzens	361
<hr/>	
2.3. Zum Corpus der bündnerromanischen Übersetzungen des 20. Jahrhunderts	369
<hr/>	
2.3.1. Übersetzungen ins Romanische	369
<hr/>	
2.3.2. Übersetzungen aus dem Romanischen	379

2.4. Zur Übersetzung poetischer Texte	381
--	------------

2.4.1. Vier bündnerromanische Dante-Übersetzungen des 20. Jahrhunderts. Stichworte zu einer kritischen Beurteilung	381
---	------------

2.4.2. Grenzen der Lyrik-Übersetzung	408
---	------------

2.5. 'Durchschlag', Erweiterung, Reduktion. Zur Beschreibung von Prosaübersetzungen ins Romanische	426
---	------------

2.5.1. 'Durchschläge'. Beispiele von 'Übersetzerromanisch'	427
---	------------

2.5.2. Redundanz, Vereinfachung, Ungenauigkeit: zum Preis der 'Lesbarkeit'	439
---	------------

2.6. Probleme einer Prosaübersetzung aus dem Romanischen	455
---	------------

B.3. Weitere Formen von Transposition ('Adaptationen')	472
---	------------

B.4. Zitat und Parodie, Pastiche und Karikatur	499
---	------------

C. Literatursoziologische und literarhistorische Aspekte	517
---	------------

C.1. Autorinnen und Autoren: Biographien, Berufe, dichterisches Selbstverständnis (L. W.)	517
--	------------

1.1. Biographien und Berufsprofile	517
---	------------

1.1.1. Lehrerliteratur – erzieherischer Auftrag	519
--	------------

1.1.2. Abwandern – im Sprachgebiet bleiben	529
---	------------

1.1.3. Bemerkungen zur Biographik	533
--	------------

Exkurs Nr. 2: Vom Erzählen, was gewesen ist, und vom Erzählen, was gewesen sein könnte. Vic Hendry über Gion Deplazes	538
--	------------

1.2. Schreibende Frauen – andere Texte? Ein Überblick	549
--	------------

C.2. Zur Produktion, Vermittlung und Rezeption von Literatur in einer Kleinsprache (C. R.)	613
---	------------

2.1. Bündnerromanischer Literaturbetrieb: Verlagswesen, Editionen, Auflagen, Verkauf, Leseverhalten, Literaturförderung	613
--	------------

2.2. Vermittelnde Funktionen des 'Paratextes' (Titel, Widmung, Vorwort, Nachwort)	625
--	------------

2.3. Formen, Funktionen und Probleme bündnerromanischer Literaturkritik	650
--	------------

2.3.1. Rezensionen, Literaturkritik und Literaturwissenschaft	650
--	------------

2.3.2. Literaturkritik in literarischen Texten	666
---	------------

Exkurs Nr. 3: Reto Caratschs satirische Standortbestimmung der bündnerromanischen Literatur	676
--	------------

C.3. Literatur als historischer und gesellschaftskritischer Diskurs (L.W.)	685
3.1. Die historische Erzählung	685
3.1.1. 'Geist der Zeiten' oder 'der Herren eigener Geist'?	685
3.1.2. Wozu dient die 'historische Kostümierung'?	692
3.1.3. Historische Wahrheit und fiktionale Wahrscheinlichkeit	700
3.1.4. Historische Wahrheit und zeitgenössisches Anliegen	713
3.1.5. Der Kampf gegen die Vergesslichkeit	718
3.2. Zeit- und gesellschaftskritische Prosa	735
3.2.1. Vom historischen Roman zur 'Geschichte der Gegenwart'	735
3.2.2. Von den guten alten zu den bösen neuen Zeiten	746
3.2.3. Bei uns ist auch nicht alles Gold, was glänzt	756

3.2.4. Von der engen in die weite Welt	771
---	------------

3.2.5. Stoff und Form – Tendenz und Poetisierung	780
---	------------

Exkurs Nr. 4: Soziale Kontrolle und Identität. Ein Plädoyer für das Recht des Sonderlings? Flurin Darms, <i>Ils dus Camartins</i>	789
--	------------

Exkurs Nr. 5: Politische Lyrik – kommunikative Anliegen und ästhetische Ansprüche. Armon Planta, Gedichte	797
--	------------

Exkurs Nr. 6: Erzählsituationen – Einstellungen des Erzählers zum Erzählten. Silvio Camenisch, <i>La febra da sonda notg</i>	817
---	------------

C.4. Zwischen 'Heimatliteratur' und 'Moderne': zu Thematik, Typologie und Periodisierung bündnerromanischer Prosa	829
--	------------

4.1. Typologische und literarhistorische Überlegungen	829
--	------------

4.2. Textbeispiele. Heimatliterarische und bauernepische Themen und Motive	842
---	------------

D. Schluss (C. R. – L.W.) 879

Bibliographie 883

Sachregister 915

Verzeichnis der Abkürzungen 924